

BREKO HOTSPOT

Der Verbandsnewsletter des führenden Glasfaserverbands Deutschlands.

Ausgabe August 2022

- BREKO Aktuell
- BREKO Aktuell Berlin & Brüssel
- BREKO Landespolitik
- Ausbau Aktuell
- Neuigkeiten aus dem BREKO-Netzwerk
 - EBC Glasfasertechnik
- BREKO in den Medien
- Tweet des Monats
- Frage des Monats
- Termine

► NEU im BREKO

- CPE Italia
- EBC Glasfasertechnik
- WEST
(Wirtschaftsförderung- und
Entwicklungsgesellschaft
Steinfurt mbH)

► NEU in der BREKO eG

- homeway GmbH
- Stadtwerke Annaberg-
Buchholz Energie AG
- Teutel GmbH

12. August 2022

BREKO AKTUELL

ANNIKA SASSE-RÖTH – LEITERIN PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Veröffentlichung am 6. September: Die BREKO Marktanalyse 2022 steht in den Starlöchern

Wo steht Deutschland beim Glasfaserausbau? Wie geht der Ausbau in den Bundesländern voran? Wohin entwickelt sich die Datennutzung?

Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die BREKO Marktanalyse in Form von aktuellen Zahlen und Analysen zum Glasfaserausbau und einem Überblick zur Lage im deutschen Telekommunikationsmarkt. Zusammen mit dem Telekommunikationsexperten und Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Jens Böcker stellt der BREKO jährlich eine aktuelle Gesamtmarktanalyse zum Stand des Glasfaserausbaus in Deutschland vor.

In diesem Jahr werden die Insights der über 230 BREKO-Netzbetreiber zusätzlich durch weitere Zahlen relevanter Marktteilnehmer ergänzt, so dass die BREKO Marktanalyse 2022 eine noch umfassendere Gesamtanalyse des Glasfasermarktes in Deutschland bietet. Keine andere Analyse zum deutschen Glasfasermarkt greift auf eine so breite Datenbasis zurück. Erstmals liefert die BREKO Marktanalyse außerdem aktuelle Glasfaser-Ausbauzahlen für alle deutschen Bundesländer.

Seien Sie gespannt auf neue Einblicke zur Entwicklung der digitalen Infrastruktur Deutschlands: Am **6. September 2022** stellt der BREKO die Marktanalyse 2022 vor. Die Mitglieder erhalten im Rahmen eines Webinars einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse der Marktanalyse. Die Einladung dazu folgt in den nächsten Tag per Mail. ■



BREKO AKTUELL

BREKO bildet aus: Lisa Scharmentke unterstützt das Team in der Bonner Geschäftsstelle

Seit dem 1. August verstärkt Lisa Scharmentke die BREKO Geschäftsstelle in Bonn als Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement mit den Schwerpunkten Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungsmanagement sowie Assistenz & Sekretariat. Damit wird der BREKO nach längerer Pause wieder Ausbildungsbetrieb. Den Part des Ausbilders in der Bonner Geschäftsstelle übernimmt Jan Simons, Leiter Landespolitik beim BREKO.

Lisa, die dieses Jahr erfolgreich ihr Abitur am Gymnasium in Bonn-Wesseling bestanden hat, unterstützte den BREKO bereits auf den fiberdays im Juni in Wiesbaden. Hier kam sie erstmalig mit den Schwerpunkten ihrer Ausbildung in Kontakt und lernte das BREKO-Team kennen.

Beim BREKO wird Lisa unterschiedliche Abteilungen durchlaufen. Besonderes Interesse hat sie schon jetzt am Bereich der Veranstaltungsorganisation. „Besonders gut liegt mir das organisieren von Events und die Planung allgemein. In meiner Freizeit habe ich schon einige Familienveranstaltungen organisiert.“

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Herzlich Willkommen Lisa! ■





Neuer Regulierungsrahmen für das Festnetz

Trotz Bedenken seitens des Bundeskartellamtes, der EU-Kommission, der Monopolkommission und des BREKO hat die Bundesnetzagentur im Juli den Regulierungsrahmen für den Zugang zur letzten Meile im Festnetz der Telekom festgelegt. Gegenstand der Verfügung sind die neuen Bedingungen für den Zugang zur Kupfer- und insbesondere auch zu neu entstehender Glasfaserinfrastruktur der Telekom auf Vorleistungsebene.

Einer der kritischen Punkte ist aus Sicht des BREKO die geplante Ausweitung der bereits bestehenden Leerrohrzugangsverpflichtung durch die Verfügungsverfügung. Der Zugang zu Leerrohren kann für den Überbau bestehender Glasfasernetze genutzt werden, was die Investitionssicherheit für ausbauende Unternehmen gefährden und dadurch den Glasfaserausbau bremsen kann.

Der BREKO hat mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass die Europäische Kommission die Verfügungsverfügung für den Markt 1 trotz erheblicher Bedenken seitens des Bundeskartellamtes und der Branche zwar kritisiert aber letztendlich genehmigt hat.

Wesentliche Kritikpunkte der Kommission waren:

- Zeitlicher Abstand zwischen Marktüberprüfung und Abhilfemaßnahmen
- Frist bis zur Gewährung des Leerrohrzugangs
- Entgelte für den Leerrohrzugang
- Abhilfemaßnahmen für die Gemeinschaftsunternehmen der Telekom
- Bestimmung von ERT-Flagschiffprodukten und ERT-Überprüfung

Der BREKO kritisiert, dass die Themen „Kupfer-Glasfaser-Migrationskonzept“ und „EoI“ von der EU-KOM nicht aufgenommen wurden. Der Mangel eines zukunftsfähigen Migrationskonzepts sowie die mangelhafte Umsetzung des „Equivalence of Input“-Prinzips hat der BREKO in der Vergangenheit in Stellungnahmen gegenüber BNetzA und EU-KOM mehrfach kritisiert.

Mehr zur Bewertung der Verfügungsverfügung lesen Sie in unserem [Pressestatement](#). Der Beschluss der Bundesnetzagentur ist [hier](#) einsehbar. ■



Gigabitstrategie der Bundesregierung veröffentlicht

Am 13. Juli hat die Bundesregierung die federführend vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) erarbeitete Gigabitstrategie des Bundes veröffentlicht. Die 61-Seiten starke Strategie, die der „zentrale Kompass“ für den weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur in Deutschland sein soll, umfasst insgesamt 98 Einzelmaßnahmen, die in den nächsten Monaten und Jahren umgesetzt werden sollen.

Übergeordnetes Ziel der Gigabitstrategie ist die flächendeckende Versorgung mit Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude und Wohnungen bis 2030. In einem ersten Schritt sollen bis Ende 2025 mindestens 50 Prozent aller Haushalte und Unternehmen mit Glasfaseranschlüssen versorgt sein.

Um diese Ziele zu erreichen sollen u.a. die Genehmigungsverfahren vereinfacht und digitalisiert, der Einsatz alternativer Verlegungsmethoden gestärkt und ein Gigabit-Grundbuch geschaffen werden, in dem die für den Ausbau relevanten Informationen gesichert gebündelt werden.

Der BREKO war an der Erstellung der Gigabitstrategie von Anfang an beteiligt und hat viele konkrete Vorschläge eingebracht, die zu einer Erleichterung und Beschleunigung des Glasfaserausbau beitragen können. Auch wenn das Strategiepapier einige Ansätze für einen schnelleren Glasfaserausbau enthält, verpasst die Bundesregierung aus Sicht des BREKO aber die Chance, den Glasfaserausbau insbesondere durch eine sinnvolle Ausgestaltung der staatlichen Förderung an die aktuelle Marktdynamik anzupassen und dadurch zu beschleunigen. Viele der in der Strategie genannten Punkte liegen im Verantwortungsbereich der Bundesländer und Kommunen, die jetzt beweisen müssen, dass sie gemeinsam mit dem Bund und der TK-Branche aktiv an einer Verbesserung der Rahmenbedingungen mitwirken wollen.

Das Gigabitbüro des Bundes, das für die Umsetzung einer Reihe von Einzelmaßnahmen zuständig ist, hat bereits kurz nach Veröffentlichung der Gigabitstrategie erste Arbeitsgruppen zur Nutzung von Freileitungen für eine oberirdische Verlegung von TK-Linien in ländlichen Räumen sowie die Erstellung von Informationsbroschüren zu den Vorteilen und der Realisierung eines Glasfaseranschlusses gebildet, in denen der BREKO aktiv ist. ■

BREKO AKTUELL BERLIN

Fachkräftemangel im Glasfaserausbau: BMDV beauftragt Gigabitbüro und Fachkräfteinitiative zur Erstellung eines Gesamtkonzepts

Die im Juli veröffentlichte Gigabitstrategie der Bundesregierung adressiert auch die Herausforderungen, die in Verbindung mit dem Fachkräftemangel im Glasfaserausbau einhergehen. So wurde das Gigabitbüro des Bundes beauftragt, in enger Abstimmung mit der „Initiative Fachkräfte für den Glasfaserausbau“, ein Gesamtkonzept zur Fachkräftegewinnung zu erarbeiten.

In der Initiative haben sich der BREKO und weitere Institutionen zusammengeschlossen, um dem Fachkräftemangel im Glasfaserausbau entgegenzutreten. Auch die Bundesagentur für Arbeit wird an dieser Stelle mit einbezogen. In der Gigabitstrategie heißt es, dass das Konzept „die gesamte Wertschöpfungskette umfassen soll, alternative Verlegungsmethoden einbezieht und insbesondere spezifische Anforderungen für den Ausbau von Inhouse-Netzen berücksichtigt.“

Die Fachkräfteinitiative geht währenddessen bereits in den Austausch mit der Bundesagentur für Arbeit. Am 30. August lädt die Initiative die handelnden Akteure in den Arbeitsagenturen des Landes Thüringen zur Berufskundeveranstaltung „Fachkräfte für die Glasfaserbranche“ ein, um diese auf die Chancen der Glasfaserbranche in der Vermittlung potenzieller Fachkräfte aufmerksam zu machen. Der BREKO wird bei diesem Termin vor Ort sein. Im weiteren Verlauf will die Initiative auch mit den Agenturen anderer Regionen in den Austausch treten.

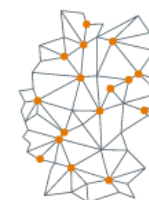
Mehr zur Initiative unter [Glasfaserausbau.org](https://www.glasfaserausbau.org) ■



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Fachkräfte für den
Glasfaserausbau



GIGABITBÜRO
DES BUNDES

BREKO AKTUELL BRÜSSEL

JONAS WÖLL – REFERENT EUROPABÜRO

„Fair Share“ – die Beteiligung von Online-Plattformen am Glasfaserausbau

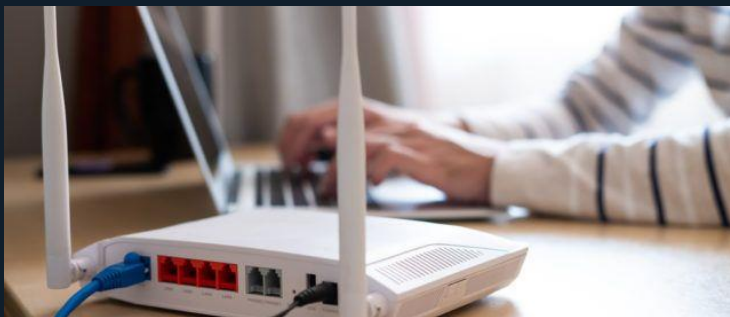
Wer soll die Kosten für den Glasfaserausbau in Deutschland und Europa tragen? Wenn es nach den größten europaweit tätigen TK-Unternehmen geht, sollen künftig auch sogenannte OTT-Unternehmen wie Facebook, Amazon, Netflix und Google an den Ausbaukosten der digitalen Infrastruktur beteiligt werden. Diese Forderung wird insbesondere vom ETNO-Verband der ehemaligen Monopolisten stark vorangetrieben.

Dem BREKO ist es gelungen, die Stimme der alternativen Netzbetreiber in Deutschland in Gesprächen mit der EU-Kommission und weiteren wichtigen Stakeholdern in die Debatte einzubringen (siehe BREKO-Hotspot Juni 2022). In der Zwischenzeit hat sich eine Reihe neuer Entwicklungen aufgetan. Besonders relevant: Nachdem Mitgliedstaaten und EU-Parlamentarier die EU-Kommission aufgefordert hatten, nicht zu vorschnell zu handeln, ist nach aktuellem Stand mit einer öffentlichen Konsultation über eine Folgenabschätzung für ein neues „Fair-Share“ Instrument im Herbst 2022 zu rechnen. Bei der Einigung auf das Politikprogramm für 2030 „Weg in die digitale Dekade“ hingegen wurde auf Druck des Parlaments der Absatz zur „fair contribution“ gestrichen, stattdessen ist nur noch von einem diskriminierungsfreien Zugang für alle Nutzer die Rede.

Der ETNO-Verband wiederum positionierte sich in einem öffentlichen Statement mit anderen europäischen Verbänden erneut für eine schnelle Umsetzung ihrer Forderungen. In einem eigenen Pressestatement reagierte der BREKO hierauf und stellte klar: Grundsätzlich unterstützt der BREKO die Initiative des ETNO. Fairer Wettbewerb, Wahrung der Netzneutralität und der Ausbau von Glasfasernetzen müssen dabei aber im Fokus stehen.

Weiterhin stehen wir zur „Fair Share“-Thematik im engen Austausch mit dem BEREC, dem Gremium der europäischen Regulierungsbehörden. Mitte September wird der BEREC zu dieser Thematik einen virtuellen Workshop organisieren. Zu den Speakern wurde auch der BREKO eingeladen, um die aktuellen Entwicklungen aus Sicht alternativer Netzbetreiber vorzustellen und zu diskutieren.

In der aktuellen Ausgabe des Podcasts „EU Confidential“ von POLITICO Europe hat unser Leiter Europapolitik & Regulierungsverfahren, Jan-Niklas Steinhauer, die Position der alternativen Netzbetreiber erläutert. Die komplette Folge lässt sich auf allen gängigen Podcast-Plattformen sowie unter [diesem Link](#) nachhören. ■



BREKO LANDESPOLITIK

BREKO organisiert Glasfasertag in Niedersachsen

Wie erfolgt der Glasfaserausbau in der Praxis? Welche Vorteile bringt der Glasfaserausbau für die Bürger:innen und die Digitalisierung von Städten und Kommunen?

Um diese Fragen zu beantworten, haben wir gemeinsam mit dem niedersächsischen Digitalstaatssekretär Stefan Muhle (Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung) und dem Landkreis Osnabrück am 3. August einen Glasfasertag in und um Osnabrück veranstaltet. Rund 40 Teilnehmer:innen aus Kommunal- und Landespolitik, Verwaltung und Wirtschaft waren dabei. Für den BREKO war unser Referent für Kommunalpolitik, Roman Skrodzki vor Ort.

In Bramsche präsentierte Andreas Mayer, Geschäftsführer der Glasfaser Nordwest, einen Technikstandort, der bis zu 12.000 Endkund:innen mit Glasfaser versorgen kann. Zudem gab er auch einen Überblick über die aktuellen Ausbauprojekte und die Open-Access-Strategie seines Unternehmens.

Auf einer Glasfaser-Baustelle der TELKOS, einem Tochterunternehmen des Landkreises Osnabrück, konnten die Teilnehmer:innen den Einsatz alternativer Verlegemethoden anhand des dort verwendeten Spülbohrverfahrens in der praktischen Anwendung verfolgen.

Eine weitere Station des Glasfasertages stand im Zeichen der Kooperation zwischen der SWO Netz GmbH und der Glasfaser Nordwest. Bei diesem Ausbauprojekt wird das Leerrohrnetz durch SWO gebaut und nach Fertigstellung von der Glasfaser Nordwest betrieben.

"An den gezeigten Ausbauprojekten sehen wir, dass in Niedersachsen viel passiert im Glasfaserausbau und beim Ausbau viele unterschiedliche Dinge zu beachten sind. Ziel aller relevanten Akteure sollte es sein, die bestehende Marktdynamik in Niedersachsen durch einen stetigen Austausch im Sinne der Bürger:innen und Unternehmen vor Ort zu nutzen," fasste Roman Skrodzki seine Eindrücke des Tages zusammen. ■



Gigabitgipfel Hessen 2022: Glasfaserpakt ist wichtiges Element für Glasfaserausbau in Hessen

Die hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Kristina Sinemus, eröffnete den Gigabitgipfel Hessen 2022 im RMCC Wiesbaden und betonte, dass der Glasfaserausbau insbesondere mit dem vom Land priorisierten eigenwirtschaftlichen Ausbau gut voran kommt.

In ihrem Vortrag betonte Ministerin Sinemus die Bedeutung des Glasfaserpakts Hessen. Bis Mitte 2023 soll dieser für weitere 530.000 angebundene Haushalte in Hessen sorgen. Der Pakt war im Mai dieses Jahres auf Initiative des BREKO zur Beschleunigung des Glasfaserausbaus geschlossen worden. "Der Glasfaserpakt ist ein wichtiges Element, um die Ziele im Glasfaserausbau bis 2030 zu erreichen. Für die bestmögliche digitale Infrastruktur müssen wir von der Kommune bis Europa an einem Strang ziehen" mahnte Sinemus.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion wurden die aktuellen Herausforderungen vor dem Hintergrund der dynamischen Marktsituation im Glasfaserausbau diskutiert. Die Vertreter der BREKO-Mitglieder Ruben Queimano von Deutsche Glasfaser, Wolfram Thielen von Deutsche GigaNetz und Jörn Schoof von Unsere Grüne Glasfaser waren sich in einem einig: "Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau muss Vorrang haben und das muss auch in den Kommunen ankommen." ■



Die Vertreter der BREKO-Mitglieder Ruben Queimano von Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe, Wolfram Thielen von Deutsche GigaNetz und Jörn Schoof von Unsere Grüne Glasfaser im Gespräch mit Ministerin Kristina Sinemus

BREKO LANDESPOLITIK

Auszeichnung von Digitalpolitikern und Verleihung des Siegels „Echte Glasfaser“

Eigeninitiative für den Glasfaserausbau: Im Rahmen der Kampagne „Fiber for Future“ hat der BREKO zwei Kommunalpolitiker im Landkreis Kaiserslautern in Rheinland-Pfalz als Digitalpolitiker ausgezeichnet.

Gemeinsam haben der Ortsbürgermeister Jürgen Wenzel und der Kreistagsabgeordnete Hartwig Pulver im Jahr 2011 die Breitbandversorgung in Enkenbach-Alsenborn durch die Gründung einer kommunalen Gesellschaft selbst in die Hand genommen.

Hartwig Pulver (SPD), damals Beigeordneter der Verbandsgemeinde und als Informatiklehrer vom Fach, war Initiator des kommunalen Netzes. Zusammen mit Bürgermeister Jürgen Wenzel (CDU) setzte er die Idee in die Praxis um und gründete die Vega-Net GmbH, die den Betrieb der Glasfaserleitungen in Händen hat und bei der die Kunden ihren Vertrag abschließen.

Damit legten die beiden engagierten Politiker den Grundstein für eine zukunfts- und wettbewerbsfähige Infrastruktur im der ländlichen Region und konnten seitdem zahlreiche Privathaushalte und Geschäftskunden an das Glasfasernetz anschließen. In den nächsten drei Jahren sind weitere 1500 Anschlüsse geplant.

Die VEGA-Net erhielt im Zuge der Auszeichnung das BREKO-Siegel „Echte Glasfaser“

Roman Skrodzki, Referent für Kommunalpolitik beim BREKO, war vor Ort, um den Ortsbürgermeister und das Kreistagsmitglied persönlich auszuzeichnen und das Siegel zu verleihen. ■



V.l.n.r. Hartwig Pulver, Roman Skrodzki, Jürgen Wenzel

AUSBAU AKTUELL

MATTHIAS SCHUCHARD – REFERENT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

UGG treibt den Glasfaserausbau im Ortenau-Kreis voran

Der Glasfaserausbau des Kreises Ortenau in Baden-Württemberg schreitet voran: Nachdem Unsere Grüne Glasfaser (UGG) in Gutach mit dem Ausbau des Glasfasernetzes begonnen hat, folgen nun die Gemeinden Mühlenbach und Hornberg. Damit steht bald eine nachhaltige, digitale Infrastruktur zur Verfügung, die die Gemeinden mit schnellem Internet ausstattet. Das hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Lebensqualität in der Region, es sichert auch ihre Zukunftsfähigkeit.

Begleitet wurde der Spatenstich von Josef Glöckl-Frohnholzer, Geschäftsführer der Breitband Ortenau KG sowie Jörg Ellerbrok, Expansions Manager von UGG. “Wir haben uns mit der Kombination aus gefördertem und eigenwirtschaftlichem Ausbau das Ziel gesetzt, das jede Bürgerin und jeder Bürger in einer Kommune einen Glasfaseranschluss erhalten kann. Von den 120.00 Gebäuden in Ortenau wollen wir bis 2027 70% erschließen. Die UGG erschließt mit ihrem hybriden Ausbaumodell die unterversorgten Gebäude in den Schwarzwaldkommunen. Das spart Investitionen bei der Kommune und der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur geht schnell voran”, so Josef Glöckl-Frohnholzer, Geschäftsführer von Breitband Ortenau.

Nach dem ersten Spatenstich sollen die Bauarbeiten der UGG zügig vorangehen. In Mühlenbach werden die Arbeiten voraussichtlich bis zum Frühjahr 2023 andauern, in Hornberg bis voraussichtlich Herbst/Winter. Ein solch schneller Ausbau ist durch den Einsatz modernster Bautechniken möglich, um die unterirdische Verlegung der benötigten Leerrohre in sehr kurzer Zeit, umweltverträglich und ohne große Einschränkungen für die Anwohner:innen abzuschließen. In enger und frühzeitiger Absprache mit der Kommune sowie dem Bauamt werden nur solche Maßnahmen ergriffen, die den baulichen Eingriff minimal halten und einen geordneten Ablauf innerhalb der Gemeinde weiterhin gewährleisten. ■



V.l.n.r.: Jörg Ellerbrok (UGG), Ignacio Gioco (Baufirma Insyte) Josef Glöckl-Frohnholzer (Breitband Ortenau GmbH & Co. KG) Eva-Marie Buick (Stellvertretende Gemeinderätin, Mühlenbach) Klaus Prinzbach (Gemeinderat, Mühlenbach)

AUSBAU AKTUELL

1&1 Versatel unterzeichnet Absichtserklärung in Berlin und unterstützt die Bundeshauptstadt bei der Umsetzung ihrer Gigabit-Strategie

1&1 Versatel intensiviert als einer der größten Berliner Glasfaser-Anbieter seine Ausbauaktivität in der Bundeshauptstadt und schafft in enger Kooperation mit der Stadt etwa 20.000 Anschlusspunkte. Neben Gewerbegebieten bilden dabei Bildungseinrichtungen einen wichtigen Schwerpunkt.

1&1 Versatel betreibt bereits heute ein flächendeckend gut ausgebautes Glasfasernetz in Berlin. Dieses soll im Rahmen des Berliner Gigabit-Ausbaus in enger Kooperation mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe systematisch erweitert werden. Damit unterstützt 1&1 Versatel das Land Berlin bei seinen Zielen für den Ausbau leitungsgebundener Anschlüsse: Bis 2025 will Berlin über eine flächendeckende Gigabit-Versorgung verfügen, bis 2030 über eine flächendeckende Glasfaser-Versorgung.

In der gemeinsamen Absichtserklärung für den Gigabit-Ausbau in Berlin wurde vereinbart, dass 1&1 Versatel als Telekommunikations-Spezialist für Firmenkunden bis spätestens 2030 etwa 20.000 Anschlusspunkte in Berlin mit hochleistungsfähiger Glasfaser versorgt. Bei den Anschlusspunkten handelt es sich um Gewerbegebiete und Schulen sowie weitere sozioökonomische Schwerpunkte, wie zum Beispiel Krankenhäuser oder Behörden. Dabei soll das Glasfasernetz durchgängig von den Vermittlungsstellen bis zu den Hausanschlüssen und möglichst bis in die Gebäude ausgebaut werden. Unter anderem werden die Straßenzüge und Bereiche des Neubaugebiets an der Alexander-Meißner-Straße, die Feldtmannstraße und der Saatwinkler Damm ans Glasfasernetz gebracht. 1&1 Versatel baut diese Anschlusspunkte eigenwirtschaftlich aus. ■



V. l.: Tino Schopf (Staatssekretär für in der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe), Dr. Sören Trebst (CEO, 1&1 Versatel)

AUSBAU AKTUELL

Lünecom versorgt Oldendorf/Luhe und Rehlingen mit schnellem Glasfaser-Netz

„Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an unserem leistungsstarken Glasfasernetz ist erfreulicherweise sehr groß“, erläutert Diplomingenieur Roland Waltereit von der Lünecom, der Projektleiter für den Glasfaserausbau im niedersächsischen Oldendorf/Luhe und Rehlingen ist. Er ergänzt: „Wir haben in beiden Gemeinden eine Quote von jeweils mehr als 70 Prozent erreicht. Nach heutigem Stand können wir schon 660 Anschlüsse für ein schnelles und stabiles Glasfasernetz realisieren.“

In Oldendorf/Luhe und Rehlingen informierten Mitarbeitende der Lünecom bis Ende der Vorvermarktung, 13. Juli, über die Vorteile und den Ablauf des Glasfaserausbau. Alle Kundinnen und Kunden sollen voraussichtlich bis Ende 2022 an das Zukunftsnetz angeschlossen sein. Ein Einstieg ist auch nach Ablauf der Vorvermarktung noch möglich. Die Kosten hängen dann von der jeweiligen Bauphase ab – schnelles Entscheiden lohnt sich also.

Die Vorvermarktung in der Nachbargemeinde Betzendorf hat ebenfalls begonnen und läuft bis zum 2. September 2022. Auch hier hofft die Lünecom auf eine große Resonanz. Nach dem flächendeckenden Glasfaserausbau werden in einem zweiten Bauabschnitt weitere abseitsgelegene Siedlungen in beiden Gemeinden berücksichtigt. Die Prüfung erfolgt derzeit.

Die Lünecom baut im Landkreis Lüneburg in insgesamt neun Gemeinden bzw. Städten ihr Glasfaser-Netz aus. Weitere Informationen zum Stand der einzelnen Regionen im Landkreis Lüneburg finden Sie hier: <https://lunecom.de/lueneburg/>. ■



V.l.: Felix Petersen (Bürgermeister, Rehlingen), Roland Waltereit (Projektleiter, Lünecom Kommunikationslösungen GmbH)

AUSBAU AKTUELL

NetCom BW schließt kommunale Gebäude in Sandhausen ans Glasfasernetz an

Der Breitbandausbau in Sandhausen schreitet voran: Nachdem Ende des vergangenen Jahres bereits das Rathaus an das weltweite Glasfasernetz angebunden werden konnte, sind nun insgesamt sieben kommunale Einrichtungen komplett angeschlossen und in Betrieb – neben dem Rathausgebäude sind dies mehrere Schulen, ein Kindergarten und die Gemeindebibliothek.

Die Bauarbeiten zum Breitbandausbau fanden im Zuge der Umstellung der Stromversorgung von Freileitungen mit Dachständern auf erdverlegte Niederspannungsleitungen statt. In mehreren Bauabschnitten wurden sogenannte Rohrverbandsysteme verlegt, in die anschließend Glasfaserkabel eingeblasen wurden.

Die Netze BW als Stromversorger war dabei verantwortlich für die bauseitige Herstellung – die Tiefbauarbeiten – und die Errichtung des passiven Netzes – sprich: das Einblasen der Glasfasern. Die NetCom BW als Unternehmen der Telekommunikation kümmerte sich um die aktive Übertragungstechnik und den Netzbetrieb – und ist damit der Netzbetreiber beziehungsweise Dienstleister in Sandhausen und im Verbandsgebiet der fibernet.rn. ■



V.l.n.r.: Hakan Günes (Bürgermeister Sandhausen), Ralf Strohecker (Kommunalberater Netze BW), Giacomo Stifanelli (Account Manager NetCom-BW)

NEUIGKEITEN AUS DEM *BREKO*-NETZWERK



Westenergie Breitband: Glasfaserausbau mit neuem Investor

Der Energieversorger Eon will zusammen mit dem Investor Igneo Infrastructure Partners den Glasfaserausbau im Nordwesten Deutschlands vorantreiben. Dafür beteiligt sich Igneo zur Hälfte an der Eon-Tochter Westenergie Breitband. Die Beteiligung steht noch unter Vorbehalt der behördlichen Genehmigungen, mit dem Abschluss des Geschäfts rechnen die Partner im vierten Quartal 2022. Das Gemeinschaftsunternehmen soll den Angaben zufolge mehr als 1,5 Millionen Haushalte sowie Großkunden in Deutschland mit Glasfaser-Breitbandanschlüssen versorgen. Die Westenergie Breitband erschließt derzeit über 300 Gemeinden in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit Glasfasernetzen, deren Anschlüsse der Mutterkonzern als "Eon Highspeed" vermarktet. ■



KfW IPEX-Bank beteiligt sich an 1,5 Mrd.-Refinanzierung für Eurofiber

Die KfW IPEX-Bank hat zusammen mit einem Konsortium an Underwritern und Kreditgebern die Refinanzierung der bestehenden Kreditfazilitäten von Eurofiber sowie die Finanzierung des Ausbaus und der Betriebsmittel in Höhe von insgesamt 1,5 Mrd. EUR strukturiert und bereitgestellt. Die KfW IPEX-Bank agierte in der Transaktion als Mandated Lead Arranger. Die Fazilitäten unterstützen den weiteren Glasfasernetzausbau von Eurofiber in ganz Europa und beinhalten Nachhaltigkeitsanreize in Übereinstimmung mit dem Nachhaltigkeitsprogramm von Eurofiber. Dieses umfasst Maßnahmen, die bis 2025 zu einer 50%-igen CO₂-Reduzierung führen werden, um das Ziel des Unternehmens, bis 2030 zu 100% klimasicher zu sein, zu unterstützen. ■

NEUIGKEITEN AUS DEM *BREKO*-NETZWERK



Deutsche Giganetz gewinnt DWS als Investor für Glasfaserausbau

Die Deutsche Giganetz hat den Infrastrukturinvestor DWS als Geldgeber gewonnen. Mithilfe der Deutsche-Bank-Fondstochter will das Unternehmen den Anschluss von Haushalten im ländlichen Raum an das Glasfasernetz beschleunigen. Zunächst will die DWS einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag investieren. Bisher ist Infrared der größte Kapitalgeber von Giganetz. Der hat erst einen dreistelligen Millionenbetrag investiert, da die Mittel analog zum Baufortschritt abgerufen werden, die Summe will Infrared noch aufstocken. Mithilfe der DWS, die ihren Beitrag in mehreren Schritten zur Verfügung stellen will, soll es insgesamt eine Milliarde werden. In zwei bis drei Jahren wäre die DWS damit größter Eigenkapitalgeber. ■



goetel und EWF Connect kooperieren im Glasfaserausbau

Der Glasfaseranbieter goetel, mit Sitz in Göttingen und einer Niederlassung in Kassel, und der regionale Internetanbieter EWF Connect aus Korbach haben eine umfangreiche Zusammenarbeit beschlossen, um den Ausbau der Internetversorgung per Glasfaser in die Häuser im Landkreis Waldeck-Frankenberg zu koordinieren und zu beschleunigen. Im Zuge des Glasfaserpaktes Hessen hatten der damalige Ministerpräsident Volker Bouffier und Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus im Mai zu mehr Kooperation aufgerufen, um die Internetversorgung in Hessen zu verbessern. In dem Kooperationsvertrag sichern sich beide Unternehmen die gegenseitige Bereitstellung von bereits verlegten Glasfaserleitungen zu. ■

BREKO IN DEN MEDIEN

BREKO Pressestatement „Gigabitstrategie des Bundes: Größtes Potential für Beschleunigung des Glasfaserausbaus bleibt ungenutzt“

Die Gigabitstrategie enthält insgesamt 98 Einzelmaßnahmen, die in den nächsten Monaten und Jahren zu einer Beschleunigung des Glasfaser- und Mobilfunkausbaus beitragen sollen. Trotz dieser hohen Zahl an Maßnahmen und einiger guter Ansätze bleibt das Papier jedoch nach Einschätzung von Norbert Westfal, Präsident des Bundesverbands Breitbandkommunikation (BREKO) und Sprecher der Geschäftsführung bei EWE Tel, insgesamt hinter den Erwartungen zurück.

- ▶ **FAZ Print & Onlineausgabe** : Digitalisierung: Wie Wissing Glasfaser in jedes Haus bringen will
- ▶ **Welt Printausgabe**: Der Masterplan fürs Glasfaserland
- ▶ **Tagesschau**: "Gigabitstrategie" der Regierung: In acht Jahren überall schnelles Internet
- ▶ **Deutschlandfunk**: Internet-Ausbau: Wissings Gigabit-Strategie stößt auf wenig Zustimmung
- ▶ **Wiwo**: Gigabitstrategie: „Ein PR-Papier ohne Lösungen“
- ▶ **Handelsblatt**: Regierung legt Gigabitstrategie vor
- ▶ **Focus**: Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Welt**: „Genehmigungsfiktion“ und oberirdische Kabel? Wissing legt Gigabit-Plan vor
- ▶ **Stern**: Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Netropolitik**: Gigabitstrategie: Prinzip Hoffnung
- ▶ **Golem**: Glasfaser: Gigabitstrategie enttäuscht Telekom-Branche und Nutzer
- ▶ **Teltarif**: Digitaler Aufbruch: Neue Gigabit-Strategie verabschiedet



BREKO IN DEN MEDIEN

BREKO Pressestatement „ Gigabitstrategie des Bundes: Größtes Potential für Beschleunigung des Glasfaserausbaus bleibt ungenutzt“

- ▶ **ZfK:** Neue Gigabitstrategie: Ein Hemmschuh trotz guter Ansätze?
- ▶ **dpa:** Für schnelleren Glasfaser-Ausbau: Regierung beschließt neue Strategie
- ▶ **Verivox:** Schnellerer Glasfaserausbau: Bundesregierung beschließt Gigabitstrategie
- ▶ **Frankfurter Neue Presse Printausgabe:** Schnelles Internet, überall in Deutschland
- ▶ **Badische Neueste Nachrichten Printausgabe:** Schnelles Internet – überall?
- ▶ **Badische Zeitung:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Heilbronner Stimme:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Thüringer Allgemeine:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Westfälische Nachrichten:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Abendzeitung:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Augsburger Allgemeine:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Berliner Zeitung:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Frankfurter Rundschau:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Gießener Allgemeine:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Kölner Stadtanzeiger:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor
- ▶ **Kölnische Rundschau:** Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor



BREKO IN DEN MEDIEN

BREKO Pressestatement „ Gigabitstrategie des Bundes: Größtes Potential für Beschleunigung des Glasfaserausbaus bleibt ungenutzt“

- ▶ **Münsterländische Tageszeitung:** [Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor](#)
- ▶ **Saarbrücker Zeitung:** [Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor](#)
- ▶ **Stuttgarter Nachrichten:** [Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor](#)
- ▶ **Trierischer Volksfreund:** [Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor](#)
- ▶ **Badische Neueste Nachrichten:** [Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor](#)
- ▶ **General-Anzeiger Bonn:** [Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor](#)
- ▶ **Rheinische Post:** [Schnelles Internet, überall? Regierung legt Strategie vor](#)
- ▶ **Heise:** [Glasfaser für alle: Bundesregierung beschließt Gigabitstrategie](#)
- ▶ **Finanznachrichten:** [Deutsche Wirtschaft kritisiert Gigabitstrategie der Regierung](#)
- ▶ **Kommune 21:** [Gigabitstrategie verschenkt Chancen](#)
- ▶ **Teltarif:** [Digitaler Aufbruch: Neue Gigabit-Strategie verabschiedet](#)
- ▶ **Telecom Handel:** [Breitbandausbau: Regierung beschließt neue Strategie](#)
- ▶ **Tagesspiegel Background Beitrag:** [Bundeskabinett verabschiedet Gigabitstrategie](#)
- ▶ **Caschys Blog:** [Gigabitstrategie: BREKO äußert sich kritisch](#)
- ▶ **Light Reading:** [Germany sets out fiber, 5G ambitions](#)
- ▶ **Telco Titans:** [Germany unveils new 'Gigabitstrategie' to drive 5G, fibre | Public Affairs](#)



BREKO IN DEN MEDIEN

BREKO-Pressstatement zum neuen Regulierungsrahmen für das Festnetz

„Der Bundesverband Breitbandkommunikation nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass die Europäische Kommission die Regulierungsverfügung für den Markt 1 trotz erheblicher Bedenken seitens des Bundeskartellamts und der Branche zwar kritisiert aber letztendlich genehmigt hat. Mit den von der BNetzA gewählten regulatorischen Mitteln stellt diese ihr selbst erklärtes Ziel, den Glasfaserausbau durch stabile, transparente und wettbewerbsorientierte Rahmenbedingungen zu unterstützen und zu beschleunigen, in Frage.

- ▶ **Heise:** Infrastrukturabgabe: Bund bremst bei Kostenbeteiligung für Big Tech
- ▶ **Teltarif:** BNetzA: Neuer Regulierungsrahmen für das Festnetz –
- ▶ **Heise:** Glasfaser-Ausbau: Bundesnetzagentur setzt auf "Regulierung light"
- ▶ **Golem:** VATM: Zugang zu Leerrohren der Telekom kommt zu langsam - Golem.de

Auszeichnung BREKO Digitalpolitiker:

- ▶ **Wolfsburger Allgemeine Zeitung Printausgabe:** Wobcom und Stadtwerke Wolfsburg werden ausgezeichnet für Glasfaser-Ausbau
- ▶ **Wolfenbüttler Zeitung Printausgabe:** Verband zeichnet Bürgermeister Lukanic aus



BREKO IN DEN MEDIEN

Neue Berliner Redaktionsgesellschaft: „Deswegen hängt Deutschland beim Glasfaserausbau so hinterher“

Stephan Albers spricht als Geschäftsführer von Breko für mehr als 230 Netzbetreiber. Er erklärt, welche drei Dinge Deutschland angehen muss, um bis 2030 überall schnelles Internet verfügbar zu machen. Woran Hakt es in Deutschland – insbesondere im ländlichen Raum?

- ▶ **Märkisch-Oder-Zeitung Printausgabe:** Deswegen hängt Deutschland beim Glasfaserausbau so hinterher
- ▶ **Südwest Presse:** [Schnelles Internet auf dem Land: Deswegen hängt Deutschland beim Glasfaserausbau so hinterher](#)
- ▶ **Schwäbisches Tagblatt:** [Stephan Albers: Deswegen hängt Deutschland beim Glasfaserausbau so hinterher](#)
- ▶ **Lausitzer Rundschau:** [Schnelles Internet auf dem Land: Deswegen hängt Deutschland beim Glasfaserausbau so hinterher](#)

Auszeichnung BREKO Digitalpolitiker:

- ▶ **Wolfsburger Allgemeine Zeitung - Beitrag Printausgabe:** Wobcom und Stadtwerke Wolfsburg werden ausgezeichnet für Glasfaser-Ausbau
- ▶ **Wolfenbüttler Zeitung - Beitrag Printausgabe:** Verband zeichnet Bürgermeister Lukanic aus



BREKO IN DEN MEDIEN

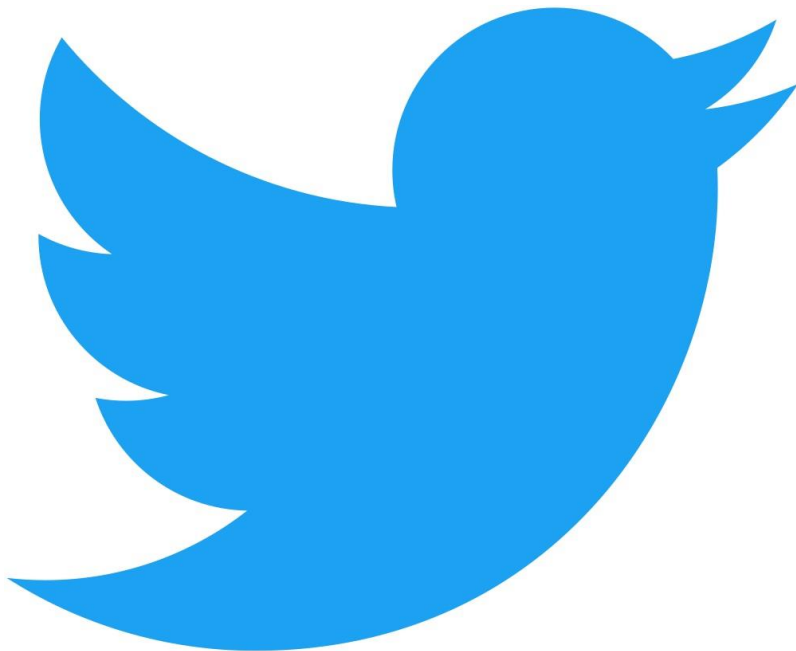
Weitere BREKO-Meldungen:

- ▶ **BR 24:** [Homeoffice-Winter 2.0: Und was macht das Internet?](#)
- ▶ **Weser-Ems-Wirtschaft :** [Digitalstaatssekretär Stefan Muhle besichtigt Baustellen und Start-ups in der Region Osnabrück](#)
- ▶ **Schwäbische Zeitung:** [„Der Bund sollte auf die Bremse treten“](#)
- ▶ **Gießener Allgemeine:** [Glasfaserausbau beginnt](#)
- ▶ **Lausitzer Rundschau:** [Schnelles Internet auf dem Land: Deswegen hängt Deutschland beim Glasfaserausbau so hinterher](#)
- ▶ **Tagesspiegel Background:** [Wie sich Deutschland für Katastrophen wappnet](#)
- ▶ **Cable“ Vision Beitrag Heft 04/2022:** Erfolgreicher Restart der Glasfasermesse
- ▶ **Politico:** [Monkeypox in Europe — Big Tech vs. Telecoms battle](#)



TWEET DES MONATS

DER MEISTGEKLICKTE BEITRAG @BREKOverband im vergangenen Monat



 BREKO
@BREKOverband

Auf dem Podium des [#Gigabitgipfel](#) [#Hessen](#) waren sich die Vertreter der BREKO-Mitglieder [@DtGlasfaser](#), [#UGG](#) und [#DeutschegGigaNetz](#) einig: "Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau muss Vorrang haben und das muss auch in den [#Kommunen](#) ankommen." [#Glasfaser](#) [@DigitalesHessen](#)



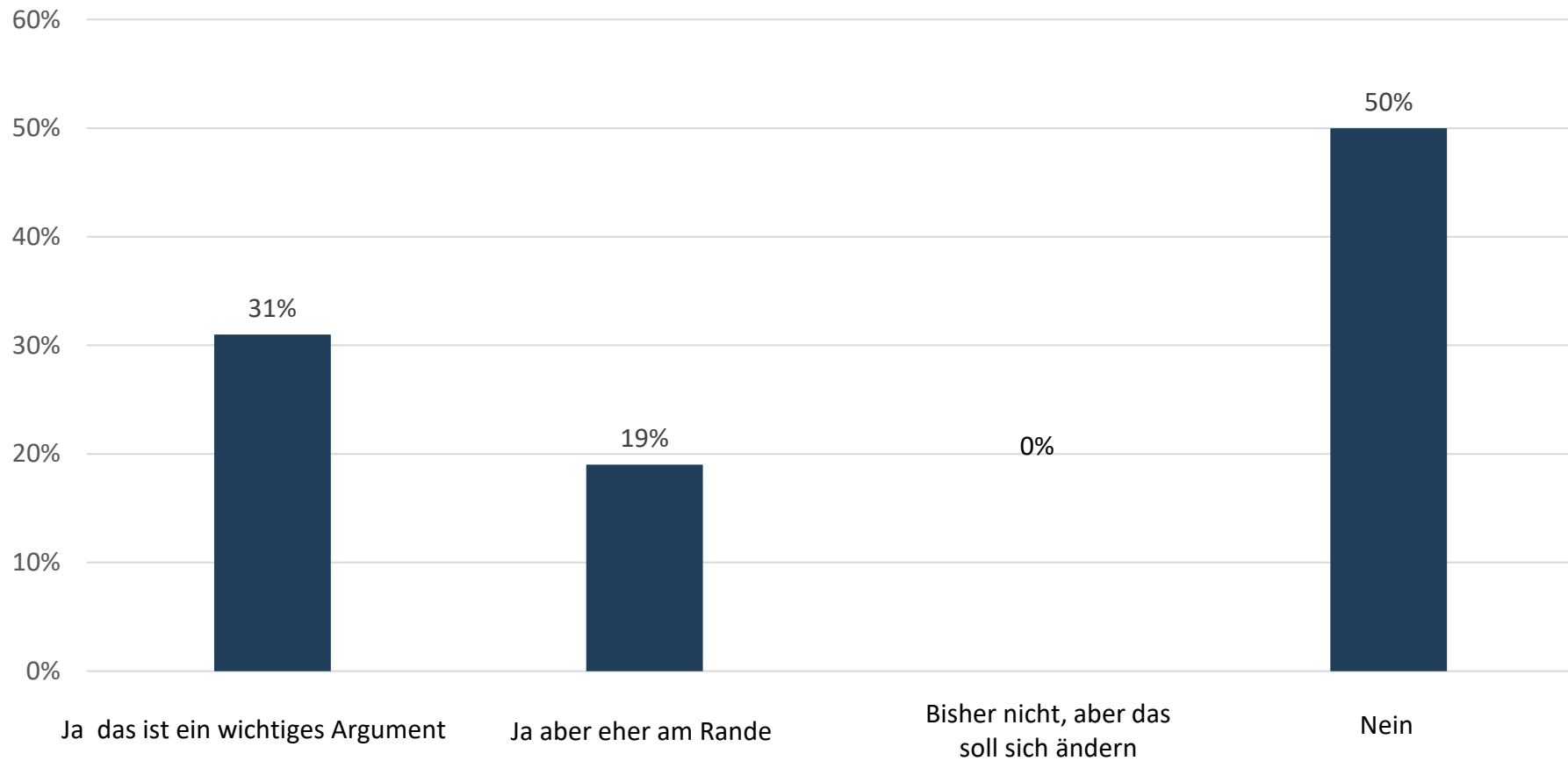
3:12 nachm. · 21. Juli 2022 · Twitter Web App

 Tweet-Statistiken anzeigen

1 Retweet 5 „Gefällt mir“-Angaben

FRAGE DES MONATS

Spielt der im Vergleich mit anderen Zugangstechniken geringere Stromverbrauch von FTTB/H-Anschlüssen eine Rolle in Ihrem Marketing/Vertrieb?



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



17.08.2022

deutsche ict + medienakademie: Metaverse: Second Life 4.0?

Präsenzveranstaltung von 12:00 bis 18:00 Uhr. Zu weiteren Infos und der Anmeldung geht es [hier](#).



22.-26.08.2022

BREKO SummerSchool22 | Mannheim

Intensivseminar (Präsenztermin) für TK-Führungskräfte. Das Seminarprogramm finden Sie [hier](#).



07.09.2022

UFBB Conference 2022 | NH-Hotel | Den Haag

Präsenzveranstaltung. Weitere Informationen wie Agenda und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



08.09.2022

10. Länderworkshop von SBR-net Consulting AG und Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen | Wien

Hybrid-Veranstaltung von 9:00 - 17:45 Uhr. Programm, Link zur Anmeldung & Infos zur Vorabendveranstaltung finden Sie [hier](#).



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



14.09.2022

TEC Jahrestagung 2023 | Frankfurt

Hybridveranstaltung ab 15:00 Uhr. Zu weiteren Infos und der Anmeldung geht es [hier](#).



14.09.2022

BREKO eG | Product Innovation Talk

Onlineveranstaltung. Weitere Informationen und den Anmeldelink erhalten Sie [hier](#)



29.09.2022

BREKO eG | Product Innovation News

Weitere Informationen und die aktuelle Ausgabe finden Sie auf der Homepage der BREKO eG: [hier](#).



13.10.2022

Bayerisches Breitband Forum | Amberger Congress Centrum - ACC

Präsenzveranstaltung. [Hier](#) geht es zur Anmeldung und weiteren Informationen zur Veranstaltung.



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



13.10.2022

BREKO eG Product Innovation Day – Plume Design, Inc & Gigaset Communications GmbH | Hamburg

Präsenztermin von 10:00 - 16:00 Uhr. [Mehr Informationen](#) und den Anmelde-link erhalten Sie [hier](#).



14.10.2022

Communicate! 2022 | München

[Hier](#) erhalten Sie weitere Informationen zur Veranstaltung. Für BREKO Mitglieder steht ein begrenztes Kontingent an rabattierten Tickets zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [Frau Volz](#).



18.-20.10.2022

Networking-X | Amsterdam

Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#). Es steht ein begrenztes Kontingent an Freitickets zur Verfügung. Für alle weiteren Tickets erhalten BREKO-Mitglieder 15% Rabatt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte [Jonas Wöll, Büro Brüssel](#).



15.-17.11.2022

Smart City Expo World Congress 2022 | Barcelona

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Es ist ein begrenztes Kontingent kostenfreier Tickets für Kongress und Messe verfügbar. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte [Jonas Wöll, Büro Brüssel](#).



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



17.11.2022

BREKO Jahrestagung | Estrel Congress Center Berlin

Präsenzveranstaltung. Save-the-date. Hotelkontingente sind ab sofort [hier](#) buchbar.



18.11.2022

BREKO Mitgliederversammlung | Estrel Congress Center Berlin

Präsenzveranstaltung. Save-the-date. Hotelkontingente sind ab sofort [hier](#) buchbar.



06.-07.12.2022

Connected Germany 2022 | Mainz Kongress

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). BREKO Netzbetreiber erhalten kostenfreie Tickets, bitte Interesse wenden Sie sich an [Jonas Wöll](#).



15.-16.03.2022

Fiberdays 2023 | Save-the-date





**BREKO Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V.**

Bonn – Berlin – Brüssel

www.brekoverband.de

Ansprechpartner HOTSPOT


Annika Sasse-Röth


Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecherin

Tel.: 030 / 58 58 0 – 411

sasse@brekoverband.de

 [@BREKOverband](https://twitter.com/BREKOverband)

 [BREKO Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V.](https://www.linkedin.com/company/breko-bundesverband-breitbandkommunikation-e-v)